

Jahrestagung der International Association for Landscape Ecology
(IALE) – Deutschland
30. September - 2. Oktober 2019 in Potsdam

Session: Grüne Maßnahmen zur Anpassung an Wetterextreme in Städten

Ariane Walz, Katja Schmidt
Universität Potsdam

Städte kämpfen mit dem zunehmenden Auftreten von extremen Wetterereignissen, wie z.B. Hitze und Starkregen. Eine Reihe von „grünen“, ökosystembasierten Maßnahmen mildert nachweislich die Belastung der Bevölkerung durch solche Wetterereignisse ab. Zur Reduzierung städtischer Überhitzung tragen zum Beispiel der Ausbau von Grün- und Wasserflächen, die gezielte Anbindung hochverdichteter Stadtgebiete ins Umland, sowie Fassaden-, Dach- und Hofbegrünung bei. Typische Beispiele zur Minderung von Schäden durch Starkregenereignisse sind Entsiegelung und die Schaffung von Retentions- und Überflutungsflächen. Diese „grünen“ Maßnahmen zeichnen sich oftmals durch eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung aus, da sie das Lebensumfeld aufwerten und das Wohlbefinden in mehrfacher Hinsicht unterstützen. - Gleichzeitig konkurrieren sie mit alternativen technischen Maßnahmen. Was bestimmt die Effektivität ökosystembasierter Maßnahmen zur Anpassung von Städten an Wetterextreme? Wie können wir diese Effektivität messen? Unter welchen städtebaulichen und institutionellen Rahmenbedingungen können sie erfolgreich umgesetzt werden? Was können wir von Fallstudien und Experimenten zu diesen Maßnahmen lernen?

Vorträge in der Session:

WERNER ROLF

„Multifunktionale stadtnahe Landwirtschaft als Teil urbaner grüner Infrastruktur - Beitrag zu Klimaschutz und Klimaanpassung“

STEPHAN PAULEIT, SABRINA ERLWEIN, ANDREA SKIBA, ANNETTE TIMMERMANN,
ANDREAS PUTZ, TORES ZÖLCH, VERONIKA WIRTH

„Klimaschutz und Klimaanpassung durch urbane grüne Infrastruktur in wachsenden Städten: ein transdisziplinärer Ansatz“

KATJA SCHMIDT, ARIANE WALZ

„Begrünung von Innenhöfen als Klimaanpassungsmaßnahme in Potsdam“